

## **Gemeinde Saerbeck, Klimakommune der Zukunft**

Seit März 2009 trägt die Gemeinde, den Titel NRW-Klimakommune der Zukunft. Saerbeck hat sich das Ziel gesetzt, bis 2030 Klimaneutralität zu erreichen. In der Gemeinde wird dann soviel Energie aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse gewonnen, wie hier verbraucht wird.

Eingebunden ist die Gemeinde in den Zukunftskreis Steinfurt, der anstrebt, bis 2050 energieautark zu sein.

Bis zum Jahr 2018 will Saerbeck im kommunalen Bereich eine ausgeglichene Energiebilanz vorlegen. Zielführende Maßnahmen sind eine effiziente Gebäudesanierung, eine effektive Gebäudeleittechnik und die Umstellung von fossilen auf erneuerbare Energieträger.

Das Konzept der Gemeinde umfasst sieben Handlungsfelder mit mehr als 150 Einzelprojekten, die eng miteinander verbunden sind. Sie alle begleiten den Weg Saerbecks hin zur klimaneutralen Kommune.

Leuchtturmfunktion haben dabei drei Leitprojekte:

1. Saerbecker Sonnenseite

Umrüstung und Einsparung im Gebäudebestand (in Kooperation mit der Maximilian Kolbe Gesamtschule)

2. Saerbecker Einsichten – Erneuerbare Energien transparent gemacht

Bau einer Holzpellet-Heizzentrale, die ein Nahwärmenetz beliefert und regenerative Energien mit einem innovativen Umweltbildungskonzept erlebbar macht

2. Steinfurter Stoffströme – der Kreis schließt sich

Auf dem 90 ha. großen Gelände des Munitionsdepots werden leistungsstarke Windkraft-, Fotovoltaik und Biogasanlagen installiert

Hinter dem Projekt Klimakommune Saerbeck steht ein ganzes Dorf, stehen die Vereine, Verbände, stehen die beiden Kirchengemeinden. Durch eine Reihe von Vortragsveranstaltungen, Workshops und Exkursionen sind die Saerbecker immer aktuell informiert und aktiv beteiligt.

Durch verschiedene Bürgerbeteiligungsmodelle können sich die Saerbecker auch finanziell an den Windkraft- und Fotovoltaikanlagen beteiligen und profitieren.

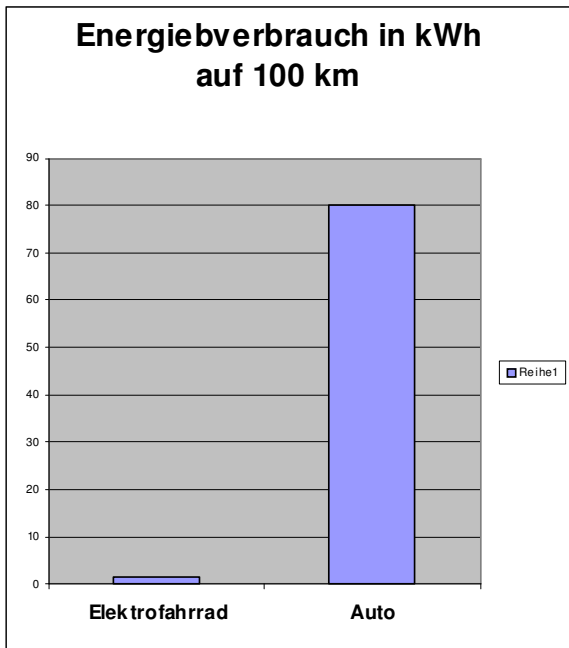
## **Solartankstelle für E-Bikes in Westladbergen**

Sieben junge Männer: Marek Wieschebrock, Henning Ahmann, Henrik Büchter, Fabian Markfort, Marten Schmiemann, Bastian Middendorf und Henning Pleus haben unter der Anleitung von Alois Plüster gesägt, geschraubt und montiert und an der CAJ-Werkstatt eine Solartankstelle für Elektrofahrräder errichtet.

Zwei hochmoderne E-Bikes (Pedelects) mit maximalen Reichweiten von 70 km werden dort CO<sub>2</sub>-neutral betankt. Die überschüssige Energie wird in das Netz eingespeist.

Die Firmen SunConcept, PhönixSolar, die Fahrradhandlung Tippkötter und das Land NRW ermöglichten das Projekt finanziell.

Die Energiebilanz der eingesetzten Räder ist bestechend:



Und diese Fahrräder transportieren nicht nur die Gäste der CAJ-Werkstatt, sondern viele Themen rund um die Zukunft einer nachhaltigen Mobilität.

Die Fahrräder stehen Gästen und Interessierten gegen einen Tagesmietpreis von 5,00 € zur Verfügung.

### **Pedelecs**

ist eine allgemeine Bezeichnung für ein [Elektrofahrrad](#), welches [hybrid](#) mit [Elektromotor](#) und [Muskelkraft](#) betrieben wird.

Die KTM-Pedelecs, die in der CAJ-Werkstatt eingesetzt werden verfügen über Lithium-Ionen-Akkus, 27 Gänge und einer Bremsenergieerückgewinnung, die die Reichweite nochmals um bis zu 15% erhöht.

Die Elektrounterstützung erfolgt bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h Stunde. Für schnellere Räder (Untersützung bis 40 km/h, die in der CAJ-Werkstatt zur Vorführzwecken eingesetzt wurden) werden Führerschein und Versicherung benötigt. Ein Helm ist dann Pflicht.